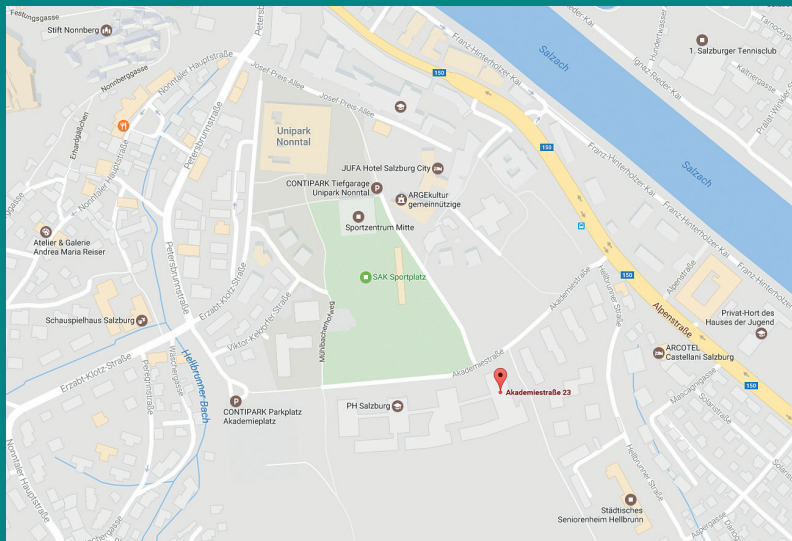


Ziel der Interessensgemeinschaft Politische Bildung ist es, eine öffentlichkeitswirksame Plattform für politische Bildung in Österreich bereitzustellen und eine enge Vernetzung zwischen Wissenschaft und Praxis zu ermöglichen. Der qualitative und quantitative Ausbau von politischer Bildung und die Vertretung der Interessen von in der politischen Bildung Tätigen in der Öffentlichkeit zählen zu den Hauptaufgaben der IGPB.

Die Veranstaltung wendet sich an Personen, die im Bereich der politischen Bildung in Österreich aktiv sind und Interesse an deren aktiver Mitgestaltung haben.

TAGUNGSORT

Pädagogische Hochschule Salzburg
Akademiestraße 23, 5020 Salzburg



ANMELDUNG

Online-Anmeldung unter <http://igpb.at/veranstaltungen> oder per E-Mail an office@igpb.at

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Bei der Tagung handelt es sich um eine öffentliche Veranstaltung.

ADRESSE UND IMPRESSUM:

Interessensgemeinschaft Politische Bildung
c/o Zentrum polis, Helferstorferstraße 5, 1010 Wien

8. Jahrestagung_IGPB 23. und 24. Februar 2017

Umkämpfte Demokratie(n) – Perspektiven der politischen Bildung

Das Modell der repräsentativen Demokratie steht in Europa derzeit unter Druck. Wähler_innen und etablierte Formen der Politik scheinen sich immer mehr voneinander zu entfernen.

Nach einer Periode des intensiven Nachdenkens über mögliche Erweiterungen der Partizipationsmöglichkeiten und Verbesserung der Demokratiequalität (deliberative, partizipative, soziale oder „do it yourself“-Demokratie, BürgerInnenräte, liquid-democracy etc.) folgte nach der neokonservativen und neoliberalen Ära das Konzept der „Postdemokratie“. Wachsende Dominanz der Wirtschaft über die Politik, Entpolitisierung der Bürgerinnen und Bürger, Politik als mediales Entertainment und radikaler Rechtspopulismus sind die damit verbundenen Probleme.

Auf allen Ebenen des politischen Systems stellt sich daher die Herausforderung, über neue Wege in der Demokratieentwicklung nachzudenken: Welche Spannungsfelder und Hürden ergeben sich für die Qualität von Demokratien auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene? Welche Rolle kann Demokratie in unserem Alltag, im Beruf, im sozialen Umfeld und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt spielen? In welche Richtung werden sich die Konzepte der Demokratie entwickeln?

Die Tagung stellt diese Fragen in den Kontext der politischen Bildung: Welche Möglichkeiten und Erfordernisse sind in der schulischen und außerschulischen politischen Bildung sowie in der Erwachsenenbildung dafür gegeben? Wie wirkt sich die Brüchigkeit europäischer Demokratien auf junge Menschen aus? Welche Demokratie-Initiativen und neuen Demokratiekonzepte gibt es und was kann die politische Bildung von ihnen lernen?

PH Salzburg

Akademiestraße 23, 5020 Salzburg

Mit freundlicher Unterstützung

Arbeiterkammer Salzburg und Land Salzburg

Programm

23. Februar 2017

10.00 Uhr	Ankommen
10.15	Begrüßungen Christoph Kühberger (PH Salzburg) Günther Sandner (IGPB, Universität Wien)
11.00–12.00	Birgit Sauer (Universität Wien, Institut für Politikwissenschaft) Demokratie in der Krise. Zum Zusammenhang von Gleichheit, Solidarität und Partizipation
12.00–12.30	Elisabeth Turek (IGPB, Zentrum <i>polis</i>) und Susanne Reitmair-Juárez (IGPB, Demokratiezentrum Wien) Demokratie nachgefragt. Blick auf den Nachmittag
12.30–14.00	Mittagspause
14.00–16.00	Workshopangebote WORKSHOP 1 Demokratie lernen Patrick Danter (Sapere Aude) WORKSHOP 2 Didaktische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Demokratievorstellungen Bernhard Natter (Universität Innsbruck) WORKSHOP 3 Demokratie von unten: Initiativen und Modelle Erwin Leitner, Karo Lehner (mehr demokratie!)
16.00–16.30	Pause
16.30–17.30	Eva Zeglovits (IFES) Empirische Befunde zu Teilhabe und Vertrauen in Demokratie
17.30–17.40	Hakan Gürses (IGPB, ÖGPB) 40 Jahre Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung/ÖGPB
17.40–18.00	Elisabeth Rieser (Antidiskriminierungs- und Menschenrechtsarbeit) Demokratie interaktiv: Theaterpädagogische Interventionen

24. Februar 2017

9.00–9.15	Begrüßung Kathrin Stainer-Hämmerle (IGPB, FH Kärnten)
9.15–10.00	Wolfgang Buchberger (PH Salzburg) Gelebte Demokratie und Demokratiebildung an Schulen – Herausforderungen und Möglichkeiten
10.00–10.30	Elisabeth Turek (IGPB, Zentrum <i>polis</i>) Kriterien für demokratische Schulentwicklungsprozesse
10.30–12.30	Erfahrungsaustausch und Diskussion in Kleingruppen zur konkreten Umsetzung von demokratischen Prinzipien im beruflichen Zusammenhang an Schulen, Hochschulen und Universitäten, in der Erwachsenenbildung oder der außerschulischen Jugendarbeit
12.30–13.00	Generalversammlung der IGPB mit Vorstandwahl
